

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
spaceopal GmbH München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	26.06.2023



spaceopal GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

1 DARSTELLUNG UND ANALYSE DES GESCHÄFTSVERLAUFS UND DES UNTERNEHMENSERGEBNISSES DER SPACEOPAL GMBH IM JAHR 2021

1.1 Geschäftsmodell des Unternehmens

Spaceopal ist Hauptauftragnehmer für den Servicebetrieb von Galileo, dem globalen Satellitennavigationssystem der Europäischen Union. Das Unternehmen wurde Ende 2016 nach einem von der European GNSS (Galileo Navigation Satellite Systems) Agency (GSA) durchgeführten wettbewerblichen Ausschreibungsverfahren als Galileo Service Operator (GSOp) ausgewählt und am 12. Mai 2021 durch seine Nachfolgerin EUSPA (European Union Agency for the Space Programme) ausgetauscht.

Spaceopal ist verantwortlich für den Betrieb und den Unterhalt aller Kontroll-, Missions- und Nutzerserviceelement einschließlich des Weltraumsegments des Galileo-Programms. Dies umfasst die Bereitstellung von Enabling-Services (Unterstützungsdiensten) wie beispielsweise die Hosting Services für alle Standorte weltweit, Ground Data Dissemination Network Services, Zeit- und Geodäsiedienste (Time & Geodesy) sowie Leistungen für den Start und die initiale Betriebsphase (Launch and Early Orbit Phase) sowie die Signaltestphase im Orbit (In-Orbit Test Phase). Darüber hinaus umfasst der Verantwortungsbereich die Anbindung der Endnutzer an die vom GNSS Service Center geleisteten Support-Dienste und die Unterstützung der EUSPA hinsichtlich der GALILEO-Marktaufnahme. Als Servicebetreiber des Galileo-Systems gewährleistet Spaceopal zusammen mit seinen Partnern die Einhaltung der Service-Leistungsanforderungen von Galileo wie hochpräzise Positionierungs-, Navigations- und Zeitdienste für Nutzer in der ganzen Welt.

Seit 2010, als die Europäische Kommission (EK) (durch ihren Beschaffungsbeauftragten ESA, die Europäische Weltraumorganisation) Spaceopal mit dem Rahmenvertrag über die Herstellung der vollen Einsatzkapazität (FOC) betraut hat (WP 6), betreibt Spaceopal erfolgreich die Galileo-Konstellation, derzeit bestehend aus 28 Satelliten in der mittleren Erdumlaufbahn.

Das Geschäftsmodell des Unternehmens umfasst ferner die Beteiligung an Entwicklungsarbeiten für die Boden- und Weltraumsegmente der zweiten Generation des GALILEO-Programms (G2G) und die technologische Entwicklung im Rahmen der Weiterentwicklung des High Accuracy Algorithm and User Terminal Development sowie GNSS Value Added Services.

1.2 Einführung zum GSOp-Vertrag

Die GNSS-Verordnung betraut die EUSPA unter anderem mit der Ausübung von Aufgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des Galileo-Programms, wozu auch Aufgaben im Bereich des Programmmanagements zählen. Auf der Grundlage der Delegationsvereinbarung für die Betriebsphase von Galileo hat die EUSPA in einer offenen Ausschreibung den Galileo-Service-Operator-Vertrag (nachstehend der GSOp-Vertrag) ausgeschrieben. Spaceopal hat diese Ausschreibung gewonnen und der maßgebliche Vertrag wurde am 15. Dezember 2016 unterschrieben.

Der Galileo Service Operator ist die Organisation, die das Galileo-System (Boden- und Weltraumsegmente) im Rahmen eines Vertrages mit der EUSPA betreibt und unterhält sowie die Einhaltung der Service-Leistungsanforderungen von Galileo sicherstellt.

Zu den Verantwortlichkeiten des GSOp zählen insbesondere: Servicebetrieb, System- und Sicherheitsüberwachung, Servicemanagement, Kommunikationsnetzmanagement, Erbringung von Zeit- und Geodäsie-Diensten, integrierte Logistikunterstützung, Wartung und Unterhalt, Benutzerunterstützung, Unterstützung bei Entwicklungs- und Einsatzaktivitäten, Bereitstellung von Hosting Services, Unterstützung bei der Sicherheitsakkreditierung und die Bereitstellung von Werkzeugen und Ersatzteilen zur Unterstützung der Leistungserbringung.

Der GSOp-Vertrag ist ein Dienstleistungsrahmenvertrag (FWC) für einen einzelnen Anbieter, der den Umfang, die technischen Spezifikationen und die Vertragsbedingungen sowie die angemessene Preisstruktur für die während der Laufzeit des FWC zu erbringenden Tätigkeiten und Dienste festlegt. Darüber hinaus hat Spaceopal mit der EUSPA einen separaten GCC-Hosting-Service-Rahmenvertrag unterzeichnet, der effektiv so behandelt wird, als ob er Teil des GSOp-Vertrages wäre.

Der GSOp-Rahmenvertrag hat eine Gesamtlaufzeit von 10 Jahren mit einer ersten Vertragsperiode bis zum 31.12.2021 und einer automatischen Verlängerung bis zum 31.12.2026, soweit das Galileo-Programm im nächsten mehrjährigen Finanzrahmen der Europäischen Union (MFF) bestätigt wird.

Die Umsetzung des GSOp-Rahmenvertrages erfolgt über Einzelaufträge (SCs). Zusammen mit der Unterzeichnung des Rahmenvertrages hat die EUSPA drei Einzelaufträge unterzeichnet.

- Der SC1 umfasste die Übergabe der Systeminfrastruktur in der zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Rahmenvertrages bestehenden Konfiguration. Der SC1 hatte eine Laufzeit von sechs Monaten und war zum 30. Juni 2017 erfolgreich abgeschlossen.
- Der SC2 umfasst die Fortführung des Betriebes der zum Zeitpunkt der Übergabe bereitgestellten Infrastruktur und hat eine Laufzeit von vier Jahren bis zum 30. Juni 2021. Der SC2 wurde bis zum 31. Dezember 2021 verlängert
- Der im Dezember 2021 unterzeichnete SC3 umfasst die Fortführung des Betriebes der zum Zeitpunkt der Übergabe bereitgestellten Infrastruktur und hat eine Laufzeit von fünf Jahren bis zum 31. Dezember 2026

Es ist zu beachten, dass das Ablaufdatum eines Einzelauftrags bis zu sechs Monate nach dem Ablauf des GSOp-Rahmenvertrages liegen kann (d. h. bis zum 30.06.2027).

1.3 Geschäftsentwicklung 2021

Mitte 2021 beendete Spaceopal das vierte Jahr des Galileo-Servicebetriebes. Alle übernommenen Aufgaben sind durch die Erbringung verlässlicher und nachhaltiger Galileo-Navigationsdienste für die weltweite Nutzer-Community zur vollen Zufriedenheit des Kunden erbracht worden. Bestätigt wird dies durch eine kontinuierliche Leistungssteigerung, die deutlich über die Zusagen der EUSPA gegenüber den Kunden hinausgeht. Auch im gesamten Jahr 2021 wurden konkrete Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie einschließlich der Implementierung eines Galileo Business Continuity Plans erfolgreich von Spaceopal und deren Industriekette aufrechterhalten und umgesetzt, um den Betrieb und Service an allen Betriebsstandorten unter der Verantwortung des GSOp zu gewährleisten. Seit Vertragsbeginn unterhält Spaceopal den Galileo-Servicebetrieb in Übereinstimmung mit den vorgegebenen navigationsbezogenen und dienstübergreifenden KPIs. Der technische Umfang wurde durch mehrere Vertragsänderungen erweitert. Die Performance in Bezug auf die Navigation und Zeitmessung von Galileo war sogar besser als erwartet, auch im Hinblick auf die sonstige Performance des GNSS-Systems (z. B. GPS, Glonass etc.). Im Jahr 2021 gab es keinen die Performancezusagen des Galileo NAV betreffenden Zwischenfall.

Diese Tätigkeiten wurden parallel zum laufenden kontinuierlichen Ausbau des Bodensystems - insbesondere des neuen System Build 1.7 - ausgeführt.

Im Dezember 2021 wurden zwei weitere Galileo-Satelliten gestartet (Start 11), womit die Galileo-Konstellation mit 28 Satelliten im Orbit komplettiert wurde. Spaceopal hat sowohl die LEOP- (Launch Early Orbit Phase) als auch die IOT- (In Orbit Test) Aktivitäten erfolgreich durchgeführt.

Aufgrund der weltweiten Ausbreitung von Covid-19 und des damit verbundenen Lockdowns waren die Möglichkeiten zur Teilnahme an Konferenzen und Messen eingeschränkt. Einige der geplanten Veranstaltungen des Jahres fanden auf virtuelle Weise statt, andere wurden abgesagt oder auf 2022 verschoben. Trotz dieser Situation konnte Spaceopal an einigen wichtigen Veranstaltungen wie z. B. der Münchner Gipfelkonferenz zur Satellitennavigation teilnehmen.

Im September 2021 haben wir das Überwachungsaudit nach ISO 9001:2020 ohne größere Beanstandungen erfolgreich bestanden. Eine Neuzertifizierung ist für 2023 geplant.

Ferner rief Spaceopal den Galileo High Accuracy User Reference Algorithm und das Projekt der User Test Receiver Terminals mit der EUSPA ins Leben. Im Laufe des Jahres verlief die Entwicklung entsprechend der Planung der Zielmeilensteine. Aufgrund der dritten Covid-Welle und der behördlichen Vorschriften rechnet Spaceopal jedoch mit einer leichten Verzögerung der Laborqualifizierungstests, die sich nur geringfügig auf die Planung der Abnahmeprüfung auswirken wird. Spaceopal hat die beiden Vertragsaktivitäten in Bezug auf Phase 2 des G2G-Bodensegments mit GMV und TASF erfolgreich abgeschlossen. Anfang 2021 wurde Spaceopal mit einem Engineering- und Entwicklungsauftrag im Rahmen der Beschaffung des Galileo-Übergangssatelliten als Partner von TASI beauftragt.

Darüber hinaus hat Spaceopal weiterhin intensive Anstrengungen und Ressourcen darauf verwendet, den Servicebetrieb unter der unvorhersehbaren Entwicklung der Corona-Pandemie aufrecht zu erhalten und zu garantieren. Diese Maßnahmen werden von allen institutionellen Stakeholdern gut aufgenommen und haben nach Ansicht der Geschäftsführer zur Steigerung der wahrgenommenen Reputation von Spaceopal als Galileo Service Operator mit End-to-End-Verantwortung für den Betrieb und die Wartung der von der Europäischen Kommission bereitgestellten Galileo-Infrastruktur geführt.

1.4 Vertragsänderungen und neue Aktivitäten

2021 wurde eine Reihe von sehr wichtigen Änderungen zu SC2 unterzeichnet. Diese Vertragsänderungen betreffen die GMS L2/L3-Wartung, TSP Evolution, GDDN SECMON Evolution und andere Dienste. Die wichtigsten Vertragsänderungen und neuen Vertragsabschlüsse waren die Verlängerung von SC2 von Ende Juni bis Ende 2021 und die Unterzeichnung des spezifischen GSOP-Vertrages Nr. 3, der die Verlängerung aller GSOP-Dienste um weitere fünf Jahre bis Ende 2026 umfasst.

Parallel zu den laufenden GSOp-Verträgen und deren Verlängerungen hat Spaceopal einen Vertrag mit TASI zur Unterstützung der Entwicklung und des Einsatzes der Galileo-Übergangssatelliten unterzeichnet. Dies steht im Einklang mit der Strategie von Spaceopal, sich verstärkt an weiteren Projekten im Zusammenhang mit Galileo, dem Satellitenbetrieb und der Bereitstellung von Diensten zu beteiligen.

Der Auftragseingang war mit 847,1 Mio. Euro im Jahr 2021 sehr bedeutend und garantiert ein nachhaltiges Geschäft für die kommenden Jahre, insbesondere mit der 5-jährigen Verlängerung der GSOP-Serviceverträge.

Im Jahr 2021 wurde außerdem ein erster kommerzieller Vertrag mit einem im Vereinigten Königreich ansässigen Unternehmen über die Bereitstellung der Produkte des NAVCAST-Dienstes, des im Oktober 2018 als Beta-Version eingeführten Dienstes für hochpräzise Korrekturdaten, unterzeichnet. NAVCAST wurde als internationale Marke zum weltweiten Schutz eingetragen und für die zugrunde liegende Technologie wurden von Spaceopal drei EU-Patente und zwei internationale Patente angemeldet. NAVCAST und die zugehörigen Anwendungen wurden 2021 weiterentwickelt und um zusätzliche Funktionen wie die Bereitstellung von Code- und Phasenverzerrungen, GPS-L5-Kompatibilität und andere ergänzt. Außerdem wurde eine Smartphone-Anwendung eingeführt, die NAVCAST-Produkte nutzt.

1.5 Allgemeine Einschätzung des Jahresabschlusses

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2021 belief sich auf 3.068 TEUR, gegenüber einem Jahresüberschuss von 2.104 TEUR im Jahr 2020. Umsatz und Umsatzrendite übertrafen das im Jahr 2020 prognostizierte Niveau deutlich.

Die zunehmende Anzahl der mit dem GSOP-Vertrag verbundenen Vertragsänderungen und die Unterzeichnung des nächsten Einzelauftrags (SC3) haben die finanziellen Prognosen für die nächsten fünf Jahre weiter gefestigt.

Die Finanzlage von Spaceopal hat sich gut entwickelt und wird nach Ansicht der Geschäftsführung in den nächsten Jahren voraussichtlich stabil bleiben.

2 DARSTELLUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

2.1 Ertragslage

Aus den vorstehend dargelegten wesentlichen Vertragsleistungen ergeben sich die nachfolgenden betrieblichen Kennzahlen der letzten 5 Jahre:

Betriebliche Kennzahlen in TEUR:	2021	2020	2019	2018	2017
Umsatzerlöse	159.104	134.739	128.987	117.964	153.093
Materialaufwand	147.013	126.748	122.574	115.707	145.752
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.902	4.586	3.165	1.466	2.023
Abschreibungen	373	383	161	47	66
Ergebnis vor Steuern	4.592	3.158	4.302	2.182	5.836
Jahresüberschuss	3.068	2.104	2.858	1.464	3.905
Personalkosten*	2.629	2.715	2.379	1.400	722
Umsatzrendite: Jahresüberschuss / Umsatzerlöse	1,9 %	1,6 %	2,2 %	1,2 %	2,6 %
Eigenkapitalrendite: Jahresüberschuss / Eigenkapital	36,9 %	32,3 %	46,7 %	35,4 %	70,4 %
Gesamtkapitalrendite: Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Bilanzsumme	4,8 %	4,1 %	7,8 %	4,0 %	11,6 %

*ohne freiwillige soziale Leistungen

Umsatzrendite und Umsatzerlöse stellen die 2 zentralen finanziellen Steuerungsgrößen von Spaceopal dar. Die Umsatzrendite erhöhte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 1,9 %. Dies ist das Ergebnis eines Anstiegs der Bruttomarge im Vergleich zu einem weniger ausgeprägten Anstieg beim Materialaufwand gegenüber dem Anstieg bei den Umsatzerlösen.

Die Umsätze teilen sich folgendermaßen auf die einzelnen Aufträge (Work Orders) auf:

	SC2	G2G	GTS	HAUT
2021	98,7 %	0,3 %	0,6 %	0,4 %
2020	99,7 %	0,2 %	0,1 %	0,0 %
2019	99,6 %	0,4 %	0,0 %	0,0 %
2018	99,5 %	0,5 %	0,0 %	0,0 %

Das Niveau der Umsatzerlöse zeigt einen deutlichen Anstieg von 18,08 % im Vergleich zu 2020 und liegt über dem Durchschnitt der letzten 4 Jahre. Infolge einer höheren Marge bei den Service-Meilensteinen ist der Anstieg des Materialaufwands mit 15,99 % geringer ausgeprägt.

Dieses Wachstum bei Umsatz und Materialaufwand ist hauptsächlich auf eine Ausweitung des Umfangs unserer vierteljährlichen Dienstleistungen, aber auch auf das Erreichen mehrerer technischer Meilensteine zurückzuführen.

Der Anteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen stieg auf 3,71 % der Umsatzerlöse und lag damit über dem Durchschnittswert der letzten fünf Jahre. Hierbei ist die im Jahr 2016 gebildete Rückstellung in Höhe von 2,5 Mio. Euro für angekündigte Ansprüche nicht berücksichtigt. Diese Rückstellung wurde 2019 teilweise aufgelöst, lediglich 640 TEUR verbleiben zum 31. Dezember 2021 in der Bilanz. Der Anstieg bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist teilweise auf Kosten für die Angebotsvorbereitung im Rahmen des SC3-Nachfolgevertrags im Rahmen des GSOP zurückzuführen. Darüber hinaus erklärt sich dieser Anstieg durch zusätzliche Aufwendungen für weitere wirtschaftliche Aktivitäten im Rahmen der Entwicklung der innovativen Navigations-GNSS-Dienste.

2.2 Finanzlage

Zusammenfassung des Cashflows der vergangenen 5 Jahre:

In TEUR	2021	2020	2019	2018	2017
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.936	26.126	(3.211)	12.009	3.884
Cashflow aus laufender Investitionstätigkeit	(1.331)	(398)	(663)	(250)	(34)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(1.262)	(1.715)	(878)	(2.872)	(1.280)
Veränderung des Finanzmittelbestandes	5.343	24.013	(4.752)	8.887	2.570
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	44.182	20.169	24.921	16.034	13.464
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	49.525	44.182	20.169	24.921	16.034

Spaceopal hat den Zuschlag für einen Rahmenvertrag über den Betrieb des Galileo-Systems (GSOp) über zehn Jahre mit Beginn zum 1. Januar 2017 erhalten. Nach einem durch den SC1- und den SC2-Vertrag abgedeckten fünfjährigen Betrieb wurde Ende 2021 der SC3-Folgevertrag unterzeichnet. Der für SC3 verzeichnete zusätzliche Auftragseingang beläuft sich auf 766,4 Mio. Euro und hat eine Laufzeit von 5 Jahren. Zusätzliche Vertragsänderungen innerhalb des GSOp SC2-Vertrags im Wert von 74,3 Mio. Euro wurden im Jahr 2021 unterzeichnet.

Darüber hinaus wurde ein Auftragseingang in Höhe von 6,4 Mio. Euro für die Beteiligung an der Beschaffung von Galileo-Übergangssatelliten mit Thales Alenia Space Italien verzeichnet.

Mit einem Auftragseingang von insgesamt 847,1 Mio. Euro im Jahr 2021 und einem Auftragsbestand von 800 Mio. Euro kann die Finanzlage für das nächste Jahr als gesichert angegeben werden.

Darüber hinaus werden Betrieb und Unterhalt des Galileo-Systems durch Einzelaufträge verwaltet, die im Wesentlichen Dienstleistungsverträge darstellen. 2021 sieht der Meilenstein-Zahlungsplan für SC2 zu 83 % vierteljährliche Service-Meilensteine vor, was eine regelmäßige vierteljährliche Umsatzerfassung ermöglicht. Der verbleibende Wert entspricht technischen Meilensteinen mit speziellen Überprüfungen und Abnahmen, die erreicht werden müssen.

Im Jahr 2021 wurden keine Darlehen bei Kreditinstituten aufgenommen.

Barmittel und Guthaben bei Banken machen 51,7 % des Gesamtvermögens aus.

Das Eigenkapital in Höhe von 8.312 TEUR setzt sich zusammen aus einem Stammkapital in Höhe von 500 TEUR und Kapitalrücklagen in Höhe von 500 TEUR sowie einem Nettogewinn in Höhe von TEUR 3.068 für das aktuelle Geschäftsjahr und Gewinnvorträgen in Höhe von 4.244 TEUR, nach Berücksichtigung einer Dividendenausschüttung in Höhe von 1.262 TEUR im Jahr 2021 zu gleichen Teilen an die jeweiligen Gesellschafter.

2.3 Nettovermögen

Die Bilanzsumme von 95,9 Mio. Euro weist gegenüber 2020 einen erheblichen Zuwachs von 19,4 Mio. Euro aus. Dies spiegelt sich in der Höhe der Forderungen und den entsprechend abgegrenzten Verbindlichkeiten für offene Lieferantenrechnungen für im dritten und vierten Quartal 2021 erbrachte Leistungen sowie den Bankguthaben wider. Da es sich bei dem Einzelauftrag SC2 im Wesentlichen um einen Dienstleistungsvertrag handelt, wird die Erfassung der im vierten Quartal erbrachten Leistungen gegenüber der EUSPA zum Jahresende fakturiert, was zu diesem hohen Niveau der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten führt. Der Betrag in der Bilanz setzt sich hauptsächlich zusammen aus kurzfristigen Vermögenswerten (Forderungen und sonstige Vermögenswerte: 41,9 Mio. Euro/ 43,6 % und Barmittel 49,5 Mio. Euro/51,7 %). Die Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Rückstellungen (42,6 Mio. Euro/44,4 %) und ausstehenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (45,0 Mio. Euro/ 46,9 %). Das Anlagevermögen stieg auf 1,9 Mio. Euro.

Der Rückstellungsbetrag in der Bilanz beinhaltet Risikorückstellungen von 2,1 Mio. Euro und liegt damit leicht unter dem Betrag des Jahres 2020. Er bezieht sich auf die von Unterauftragnehmern in Rechnung gestellten Kosten für durchgeführte Arbeiten, die voraussichtlich nicht im Rahmen der bestehenden Verträge von der ESA oder der EUSPA erstattet werden. Die Rückstellungen setzen sich zusammen aus offenen Lieferantenrechnungen, personalbezogenen Rückstellungen sowie Rückstellungen für die Jahresabschlussprüfung und -prüfung und die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.

Infolge eines höheren Nettoergebnisses für das Jahr und einer Gewinnverwendung von 60 % des Nettogewinns aus dem Jahr 2020 erhöhte sich das Eigenkapital 2021 geringfügig auf 8,3 Mio. Euro und erreichte damit eine Eigenkapitalquote von 8,7 %.

Per 31.12.2021 wies Spaceopal einen Betrag von 1,965 Mio. Euro auf Vorräte für unfertige Leistungen aus, hauptsächlich in Bezug auf die Verwaltung und Beschaffung von Lizenzen sowie die laufenden Aktivitäten im Rahmen des Vertrages über den High Accuracy User Terminal, aber auch auf die Abnahmeprüfung (SAR) für GRSP, die Entwicklung von Remote-Stationen sowie die Beschaffung von IMLP-Geräten.

Zum 31. Dezember 2021 beliefen sich die Vorauszahlungen an Lieferanten auf 304 TEUR. Es gab keine Vorauszahlungen von Kunden.

Insgesamt schätzen wir die Finanzlage von Spaceopal als gut ein.

Die wesentlichen Bilanzpositionen zum 31. Dezember 2021 stellen sich wie folgt dar:

In TEUR	2021	2020	2019	2018	2017
Bilanzsumme	95.883	76.450	55.245	54.748	50.306
Anlagevermögen	1.930	972	974	399	197
Anteil Anlagevermögen zu Gesamtvermögen	2,0 %	1,3 %	1,8 %	0,7 %	0,4 %
Vorräte	1.965	1.202	445	297	44
davon geleistete Anzahlungen an Lieferanten	304	0	0	0	0

In TEUR	2021	2020	2019	2018	2017
in % der Bilanzsumme	2,0 %	1,6 %	0,8 %	0,5 %	0,1 %
Forderungen und sonstige Außenstände	41.851	29.525	33.502	28.902	33.786
in % der Bilanzsumme	43,6 %	38,6 %	60,6 %	52,8 %	67,2 %
Guthaben und Kassenbestand	49.525	44.182	20.169	24.921	16.034
in % der Bilanzsumme	51,7 %	57,8 %	36,5 %	45,5 %	31,9 %
Eigenkapital	8.312	6.506	6.117	4.138	5.546
Eigenkapitalquote	8,7 %	8,5 %	11,1 %	7,6 %	11,0 %
Rückstellungen	42.573	49.601	34.178	35.524	39.642
in % der Bilanzsumme	44,4 %	64,9 %	61,9 %	64,9 %	78,8 %
Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten, inklusive erhaltener Anzahlungen von Kunden	44.996	20.339	14.951	15.086	5.118
in % der Bilanzsumme	46,9 %	26,6 %	27,1 %	27,6 %	10,2 %

3 ENTWICKLUNG, CHANCEN UND RISIKEN DES UNTERNEHMENS

3.1 Risikomanagement

Spaceopal verfügt über ein eigenes Risikomanagementsystem, das einen zweiseitigen Ansatz vorsieht:

- einen Risikomanagementprozess für Unternehmensrisiken mit zugehörigem Unternehmensrisikoregister.
- einen Risikomanagementprozess für Projektrisiken mit zugehörigem Projektrisikoregister.

Um die Anwendung des Risikomanagementprozesses im Unternehmen weiter zu stärken und zu unterstützen, nutzt Spaceopal eine professionelle Softwarelösung zur Steuerung und Überwachung der Unternehmens- und Projektrisiken.

3.1.1 Risikomanagementprozess und Register für Unternehmensrisiken

Der Risikomanagementprozess und das Risikoregister für Unternehmensrisiken beschreiben die wesentlichen von Spaceopal im Zusammenhang mit der Unternehmensperformance identifizierten Risiken. Der Ansatz folgt den Richtlinien der internationalen Norm ISO 31000 für Risikomanagement.

3.1.2 Risikomanagementprozess und Register für Projektrisiken

Der Risikomanagementprozess für Projektrisiken umfasst einen Risikomanagementplan und ein Risikoregister im Einklang mit den Standards der Europäischen Kooperation für Raumfahrtnormung (ECSS) mit der Bezeichnung ECSS-M-ST-80C.

3.2 Chancen- und Risikobericht

Die Bewertung von Chancen und Risiken beurteilt die Eintrittswahrscheinlichkeit und die Risikoeinstufung selbst auf der Grundlage der Schwere der Folgen. Die unterschiedlichen Bewertungsbereiche sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

Beschreibung	Wahrscheinlichkeit
fern bis unwahrscheinlich (gering)	> 0 % - 20 %
möglich (mittel)	> 20 % - 50 %
wahrscheinlich bis sehr wahrscheinlich (hoch)	> 50 %

Beschreibung	Auswirkung
geringe Auswirkung	(sehr) begrenzte negative Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb, die Finanzlage und das Ergebnis
mittlere Auswirkung	gewisse negative Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb, die Finanzlage und das Ergebnis
hohe Auswirkung	beträchtliche negative Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb, die Finanzlage und das Ergebnis

Die folgende Tabelle enthält eine Zusammenfassung aller Risiken und Chancen und stellt deren Relevanz für Spaceopal dar. Insgesamt bestehen weder zum Bilanzstichtag noch bei Vorlage des Berichts der Abschlussprüfer Risiken, welche die Existenz von Spaceopal gefährden würden.

Risiken und Chancen	Wahrscheinlichkeit	Auswirkung	Veränderung gegenüber Vorjahr	Wahrscheinlichkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr
Einzelprojektauftrag	mittel	mittel	unverändert	wahrscheinlich	unverändert
Verlust von Schlüsselpersonal	gering	mittel	gestiegen	wahrscheinlich	gestiegen
Qualität und Stabilität von kundenseitig	mittel	mittel	unverändert	unwahrscheinlich	gesunken

Risiken und Chancen	Risiken			Chancen	
	Wahrscheinlichkeit	Auswirkung	Veränderung gegenüber Vorjahr	Wahrscheinlichkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr
gestellten Elementen (CFIs)					
kundenbezogene Weiterentwicklungen der GSOp-Anforderungen	gering	mittel	gesunken	unwahrscheinlich	unverändert
Ansprüche im Zusammenhang mit der Nichterfüllung von Anforderungen auf Auftragnehmerseite	gering	gering	gesunken	unwahrscheinlich	unverändert
Galileo-Betriebskontinuität unter Covid-19	gering	hoch	unverändert	unwahrscheinlich	unverändert

Im Hinblick auf die aktuelle weltweite Corona-Pandemie prognostiziert die Geschäftsführung von Spaceopal keine bzw. lediglich geringfügige Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens und dessen Geschäftsbetrieb. Wie vertraglich mit der EUSPA vereinbart, wurden 2021 alle Präventivmaßnahmen zur Gewährleistung der Galileo-Betriebskontinuität umgesetzt. Aufgrund der potenziell Schwere des Covid-19-Risikos und der voraussichtlich bis zur ersten Hälfte des Jahres 2022 anhaltenden Situation wurde die eigene Position im unternehmenseigenen Risikoregister aufrechterhalten.

Im Berichtszeitraum wurden die folgenden wesentlichen Risiken und Chancen identifiziert:

1. Einzelprojektauftrag: Spaceopal (SPO) war im Jahr 2021 ein Projektunternehmen und erzielte seine Umsätze im Wesentlichen aus dem Galileo-Service-Operator-Vertrag (GSOp-Vertrag), der Ende 2016 als Ergebnis einer wettbewerbsintensiven Ausschreibung mit der European GNSS Agency unterzeichnet wurde. Das Risiko der Abhängigkeit von einem einzigen Auftraggeber und Vertrag kann als ein fortbestehendes, allgemeines finanzielles Risiko betrachtet werden. Festzuhalten ist jedoch auch, dass die im Jahr 2017 eingeführte Geschäftsentwicklungsstrategie die vielversprechenden Erfolge bei der Akquise neuer Projekte (z. B. der Beteiligung am Boden- und Weltraumsegment der zweiten Generation des Galileo-Programms) zwecks Absicherung des Geschäfts über mehrere Säulen bestätigt. Das damit verbundene Ertragsrisiko und dessen Eintrittswahrscheinlichkeit werden in Anbetracht des hohen Auftragsbestandes infolge des GSOp-Rahmenvertrages, der Vertragsänderungen und neuer Projekte auch für 2022 als mittel eingeschätzt. Parallel ist darauf hinzuweisen, dass Spaceopal weiterhin an der Entwicklung eines neuen Geschäftsfelds im Bereich der GNSS-Services arbeitet, wobei die ersten wichtigen Entwicklungen im Rahmen des HAUT-Vertrages abgeschlossen wurden.

2. Verlust von Schlüsselpersonal: Um unabhängiger von externen Personalressourcen zu werden, startete Ende 2017 der Prozess zur Erhöhung der unternehmensweiten Beschäftigungsquote und die gesetzten Beschäftigungsziele wurden in den Jahren 2018 und 2019 erfüllt. Darüber hinaus wurde Spaceopal 2021 von seinen Gesellschaftern in die Lage versetzt und darauf vorbereitet, im Rahmen des GSOp-Vertrages eine Neuweisung von Aufgaben auf höchster Ebene vorzunehmen, was 2022 zu einer erheblichen Aufstockung der Personalressourcen und -verantwortlichkeiten führen wird. Spaceopal erwägt bei zukünftigem Bedarf weitere Einstellungen von Fachpersonal, um die Unabhängigkeit des Unternehmens von externen Beratern zu festigen. Bedenkt man jedoch die geringe Anzahl hochspezialisierter Fachkräfte im Raumfahrtsektor, bleibt das Risiko des Verlusts von Schlüsselpersonal eine kontrollierbare Schwachstelle des Unternehmens.

3. Qualität und Stabilität der vom Kunden bereitgestellten Elemente (CFI), d. h. Elemente des Boden- und Weltraumsegments, bestehend aus Hardware und Software zur Satellitenkontrolle und Navigationsdatenerstellung und -verteilung: Unzureichende Qualität und Tauglichkeit der vom Kunden bereitgestellten Elemente (CFI) und deren priorisierte Einbindung im Rahmen kleinerer/größerer Veränderungen am System könnten zu einem zusätzlichen betrieblichen Aufwand und/oder einer verminderten Serviceleistung von Spaceopal und deren Unterauftragnehmern führen. Trotz der weltweiten Covid-19-Situation und des Service-Vorfalles im Dezember 2020 waren Spaceopal und deren Industriepartner in der Lage, den Dienst im Rahmen der Serviceverpflichtung vollständig aufrechtzuerhalten und die Auswirkungen auf die KPI-Performance und den zusätzlichen Aufwand, der hauptsächlich den Betrieb in den GCCs betraf, im Jahr 2021 mit den verfügbaren Möglichkeiten zum Rückgriff auf Verwaltungs- und Risikorücklagen auszugleichen. Für 2022 werden die Risikoeintrittswahrscheinlichkeit und die entsprechenden Folgen als niedrig eingeschätzt, da die nächste große, im Einsatz befindliche Bodeninfrastrukturänderung nicht vor Jahresende betriebsbereit sein wird. Spaceopal setzt seine Bemühungen fort, im Rahmen seiner Verantwortung für die End-to-End-Instandhaltung die Anomalien der Bodeninfrastruktur zu beheben, indem das Unternehmen gegebenenfalls und mit der vereinbarten Priorität Lösungen anbietet.

4. Kundenbezogene Weiterentwicklungen der GSOp-Anforderungen im Zusammenhang mit Änderungen am Galileo-Programm: Trotz finanzieller Deckung schafft die kurzfristige Einführung einer erheblichen Anzahl von Änderungen am GSOp-Rahmenvertrag zusätzliche Risiken im Zusammenhang mit der Kontinuität und Zuverlässigkeit der Dienstleistungen, die von Spaceopal professionell gehandhabt und weitgehend gemindert werden müssen. Festzuhalten ist aber auch, dass das Risiko für 2021 mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet wird und Minderungsmaßnahmen zur Verstärkung der verfügbaren Ressourcen sowie der mit der Einführung vertraglicher und technischer Änderungen verbundenen Prozesse getroffen wurden.

5. Ansprüche im Zusammenhang mit der Nichtkonformität mit vertraglichen Anforderungen: Im Laufe des Jahres 2018 hat die Agency drei Leistungsabweichungen vom GSOp-Rahmenvertrag festgestellt, die potenzielle Haftungsansprüche gegenüber Spaceopal begründen könnten. Obwohl Spaceopal jeglichen Ansprüchen im Zusammenhang mit den festgestellten Leistungsabweichungen entgegengetreten ist, wurden entsprechende Lösungspläne erstellt und von Spaceopal umgesetzt, um die Situation zu bereinigen. Alle zugehörigen finanziellen Risiken wurden im Dezember 2020 endgültig geschlossen. Gleichwohl wurde für einen im Jahr 2020 seitens der EUSPA geltend gemachter neuer Anspruch ein konkreter Lösungsplan entwickelt. Dennoch bleiben die damit verbundenen finanziellen Risiken für 2022 offen, gepaart mit einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit finanzieller Konsequenzen seitens des Kunden. Spaceopal geht davon aus, dass er im Rahmen des für das dritte und vierte Quartal 2022 angestrebten SC2-Abschlussprozesses abgeschlossen sein wird.

6. Betriebskontinuität in der Covid-19-Pandemie: Seit März 2020 ist Spaceopal zunehmend gefordert, seine Maßnahmen zur Service-Aufrechterhaltung an allen Galileo-Betriebsstandorten weltweit zu intensivieren. Es wurden standortspezifische Maßnahmen - unter anderem entsprechende Notfallszenarien - festgelegt und implementiert, um die Dienste unter Beachtung der nationalen Pandemiebeschränkungen und -anforderungen aufrechtzuerhalten. Angesichts aller ergriffenen Maßnahmen wurde das Risiko einer Servicebeeinträchtigung bzw. eines Vorfalls aufgrund der Ausbreitung von Covid-19 und einer Infektion von Mitarbeitern oder ganzen Teams mit einer niedrigen Eintrittswahrscheinlichkeit, aber hohen Auswirkung im Fall einer umfangreichen Ausbreitung unter den zentralen Betriebs- und Wartungsteams bewertet.

Die folgenden Maßnahmen wurden zur Minderung von Risiken und zur Ausnutzung von Chancen umgesetzt:

1- Risiko 1 wurde teilweise durch die Ausschöpfung neuer Geschäftsmöglichkeiten im Navigationsbereich gemindert, indem zusätzliche Aktivitäten in das Portfolio aufgenommen werden. Eine Überprüfung der Strategie von Spaceopal unter Einbeziehung der Gesellschafter wurde angestoßen, da diese die treibende Kraft für Spaceopals zukünftige Entwicklung darstellt. Der Zuschlag für die Betriebsphase von Galileo mit den zugehörigen umfangreicheren Pflichten und Aufgaben wird den Aufbau der Schlüsselkompetenzen von Spaceopal fördern, um neuen Geschäftschancen im Navigationsbereich besser begegnen zu können. Darüber hinaus eröffnen kontinuierliche Verbesserungen innerhalb des angebotenen Dienstes neue Chancen mit einer möglichen Erweiterung des Verantwortungsbereichs von Spaceopal und des GSOp-Vertragsumfangs. Parallel nimmt Spaceopal auch an anderen Ausschreibungen im Navigationsbereich teil.

2- Es wurden verschiedene Maßnahmen identifiziert und umgesetzt, wie zum Beispiel die Reorganisation des Teams durch Umsetzung der neuen GSOp-Projektstruktur, die eine ordnungsgemäße Überschneidung zwischen Gruppen und Ressourcen gewährleistet, und die Definition eines Personalplans mit Ersatzpersonal und Stellvertreterfunktionen. Die Mitarbeiterperformance der Organisation wird fortlaufend überwacht und bei Bedarf werden Verbesserungen implementiert. Ferner hat Spaceopal die Personalabteilung und die Prozesse zur Anwerbung zusätzlichen Personals für die Abteilungen Technik, Sicherheit und Produktsicherheit sowie für den Einkauf und die Verwaltung verstärkt. Der Gesamtmix aus Angestellten, CTMs (Kernteammitarbeitern) und Unterauftragnehmern wurde deutlich zugunsten der Festanstellung verändert, um eine größere Unabhängigkeit von Unterauftragnehmern zu schaffen, die Unternehmenskultur zu stärken und die Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden. Parallel wurden Schlüsselpositionen mit von den Gesellschaftern entsandten Mitarbeitern besetzt, um die Resilienz des Unternehmens gegenüber dem maßgeblichen Risiko zu erhöhen.

3- Um das Risiko zu minimieren, wurden gemeinsam mit der EUSPA und der ESA regelmäßig Maßnahmen zur Implementierung angemessener Prozesse zur Überprüfung und Validierung von Lieferungen in Bezug auf kleinere/größere Änderungen an der Boden- und Weltrauminfrastruktur getroffen. Hierdurch sollen die Eignung der CFIs und potenzielle Auswirkungen auf die Service- und Geschäftsqualität vor dem Einsatz im operativen Bereich bewertet werden. Der Prozess umfasst die Identifizierung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung der CFIs bzw. entsprechende Änderungsvorschläge zur Abdeckung zusätzlicher operativer Tätigkeiten. Hier ist darauf hinzuweisen, dass der GSOp-Rahmenvertrag die vertraglichen Mechanismen zur Minderung der sich aus diesem Risiko ergebenden Folgen beinhaltet; ungeachtet dessen hat Spaceopal strenge Kontrollen zum Vergleich der tatsächlichen mit der vertraglichen CFI-Situation eingerichtet, um mögliche Abweichungen gemeinsam mit der EUSPA zu regeln. Einige der damit verbundenen Risiken, die sich im Jahr 2020 materialisiert haben, wurden 2021 durch den Einsatz des Projektmanagements, weitere Prozessoptimierungen und die Risikorücklage gemindert.

4- Bei jeder Änderung erfolgt eine gründliche Auswirkungsanalyse. Außerdem wurde ein unternehmensweiter zugehöriger Service-Übergangsplan für die Durchführung der Tätigkeiten erstellt, der die koordinierte Einführung einzelner Änderungen detailliert darlegt. Der Ansatz soll die Risiken, die Spaceopals Ziel einer garantierten Zuverlässigkeit und Kontinuität des GSOp-Dienstes beeinträchtigen, so weit wie möglich mindern.

5- Für jede vom Kunden beanstandete Leistungsabweichung hat Spaceopal Lösungspläne aufgestellt, um die Situation innerhalb von sechs Monaten nach entsprechender Anzeige zu bereinigen. Die Lösungspläne und die damit verbundenen Maßnahmen wurden bei Spaceopal und auf CTM-Ebene implementiert, mit Ausnahme einer Forderung, deren Implementierung gegenwärtig noch läuft und voraussichtlich 2022 abgeschlossen wird.

6- Ein spezieller Business Continuity Plan für die Dauer der Covid-19-Ansteckungsgefahr wurde an allen Galileo-Betriebsstandorten umgesetzt. Die dynamische Situation wird kontinuierlich überwacht und es werden geeignete Minderungsmaßnahmen entsprechend den etablierten Notfallszenarien getroffen.

Chancen im Bereich innovativer Navigationsdienste

Auf der Grundlage der Entscheidung der Europäischen Kommission, den Nutzern einen Hochpräzisionsdienst (High Accuracy Service) zu bieten, hat Spaceopal seine Fähigkeiten und Tools im Bereich Navigationsdienste auf der Basis der Assets und Erfahrungen seiner Gesellschafter entwickelt. Im Oktober 2018 hat Spaceopal seinen Precise Point Positioning (PPP)-Korrekturdienst NAVCAST gestartet, der Nutzern über das Internet Korrektur- und Bias-Parameter liefert, mit denen sich hochpräzise GNSS-Positionierungsergebnisse erzielen lassen. Spaceopal hat NAVCAST mit Blick auf zukünftige Chancen im Rahmen des GSOp-Vertrages sowie bei den Demand Solutions durch Ergänzung zusätzlicher Funktionen, Features und Anwendungen weiterentwickelt und diesen zu einem für den kommerziellen Markteintritt vorbereiteten Dienst mit zugehörigen Anwendungen ausgebaut.

3.3 Finanzrisikobericht

Der GSOp-Rahmenvertrag mit der EUSPA, einer der Europäischen Kommission angehörigen öffentlichen Körperschaft, läuft bis Ende 2026. 2021 wurde der mehrjährige Finanzrahmen vereinbart und unterzeichnet, womit das Budget des Galileo-Programms für die nächsten sieben Jahre durch die EU-Mitgliedstaaten gesichert ist. In Übereinstimmung mit diesem Rahmen wurde Ende 2021 ein dritter Einzelvertrag (SC3) mit Spaceopal unterzeichnet, welcher die nächsten fünf Jahre des GSOp-Rahmenvertrages abdeckt.

Auf Seiten unseres Kunden, der Europäischen Kommission, bestehen weder ein Insolvenzrisiko noch andere finanzielle Probleme. Innerhalb der Laufzeit der aktuellen Einzelverträge bis Ende 2026 wird damit gerechnet, dass die Zahlungen an das Unternehmen pünktlich nach den Abnahmeprüfungen und dem Erreichen der Meilensteine geleistet werden. Auf der Grundlage dieser Kundenstruktur schätzen wir das Risiko eines Zahlungsausfalls als vernachlässigbar ein.

Das Liquiditätsrisiko des Unternehmens ist allgemein stark begrenzt durch die Back-to-Back-Weitergabe der vertraglichen Zahlungsbedingungen an die wichtigsten Unterauftragnehmer. Zahlungen an Unterauftragnehmer erfolgen erst dann, wenn und soweit

Spaceopal entsprechende Zahlungen vom Kunden erhalten hat. Es ist eine laufend aktualisierte Liquiditätsplanung eingerichtet, die Liquiditätsrisiken beschränkt und die Solvenz des Unternehmens gewährleistet. Das Eintreten eines Liquiditätsengpasses wird von der Geschäftsführung als sehr unwahrscheinlich eingeschätzt.

Die Einzelaufträge 2 und 3 sehen Vertragsstrafen im Fall einer unzureichenden Leistung vor. Die zugehörigen KPIs wurden während des Einzelauftrags 1 gemessen, erfolgreich validiert und im Jahr 2017 wirksam. Das finanzielle Gesamtrisiko im Zusammenhang mit den Vertragsstrafen ist auf 4 % des Auftragswertes begrenzt. Das mit der Verletzung von KPIs verbundene Risiko wird entweder auf verschuldensunabhängiger Basis mit den beteiligten Unterauftragnehmern geteilt oder wurde über abgeleitete KPIs den Unterauftragnehmern zugewiesen, wodurch das Gesamtrisiko für den Hauptauftragnehmer weiter gemindert wird. Spaceopal weist darauf hin, dass die im Jahr 2021 vom Kunden geforderten Vertragsstrafen erneut auch unter Berücksichtigung der Folgen der Corona-Pandemie die entsprechenden Sicherheitsreserven im Wesentlichen nicht überschritten haben.

Das Unternehmen ist nicht durch Wechselkursrisiken belastet, da alle Transaktionen in Euro abgewickelt werden.

Die Geschäftsführung des Unternehmens hat keine Kenntnis von Risiken, die Spaceopal nachteilig berühren oder deren Existenz gefährden würden.

4 PROGNOSEN DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Entwicklung von Spaceopal war im Jahr 2021 trotz der mit der Covid-19-Situation verbundenen Herausforderungen geprägt von der effizienten Durchführung der Arbeiten des GSOp-Vertrages.

Nach dem Abschluss des GSOp-Vertrages (wie bereits in der Einleitung ausgeführt, handelt es sich beim GSOp um einen Rahmenvertrag mit einem Gesamtwert von bis zu 1,500 Mrd. Euro und einer Basislaufzeit von zehn Jahren) konzentriert sich die Geschäftsentwicklung des Unternehmens auf drei wesentliche strategische Ziele:

1. Konsolidierung und Wachstum der GSOp-bezogenen Tätigkeiten mit voller Ausschöpfung der neuen Vertragsänderungen;
2. Beteiligung an führenden EU-, ESA- und EUSPA-Projekten im Zusammenhang mit den verschiedenen europäischen GNSS-Aktivitäten.
3. Entwicklung innovativer Navigationsdienste im Rahmen der GNSS

Konsolidierung und Wachstum der GSOp-bezogenen Aktivitäten

Ziel ist es, Änderungen und Ergänzungen des GSOp-Vertrages, die sich aus den Programmänderungen und den Verbesserungen der Dienstleistungen ergeben, umzusetzen. Kurz- bis mittelfristig erwartet die Spaceopal GmbH weitere Aktivitäten auf dem Gebiet der GMS L2/L3-Instandhaltung, der Instandhaltung und des Betriebs im Bereich GMS Pre Ope Chain, der Instandhaltung und des Betriebs im Bereich High Accuracy Service (Hochpräzisionsdienst) und anderen GDDN-Diensten im Zusammenhang mit der SECMON-Installation.

Beteiligung an führenden EU-, ESA- und EUSPA-Projekten im Zusammenhang mit den verschiedenen europäischen GNSS-Aktivitäten

2021 wurde Spaceopal von seinen Gesellschaftern autorisiert, den Geschäftsumfang im Rahmen der Satellitennavigation auszuweiten und sich an zwei bedeutenden Ausschreibungen für die zweite Generation der Galileo-Bodensegmente zu beteiligen, für welche die Angebotserstellung begonnen hat.

Entwicklung innovativer Navigationsdienste im Rahmen der GNSS

Der Bereich innovative Navigationsdienste mit Markteintrittspotential wurde im Jahr 2021 weiter ausgebaut. Neue Funktionen und Anwendungen wurden in den NAVCAST Service implementiert. Zur Markterschließung wurde eine kommerzielle Vereinbarung mit beiden Gesellschaftern gezeichnet, welche ab dem Jahr 2022 einen gezielt Markteintritt in verschiedenen GNSS Anwendungssektoren regelt. Bei der Erweiterung des Patentanmeldungsportfolios wurden 2021 sowohl auf EU-Ebene als auch international Fortschritte erzielt.

Auf der Grundlage des Vertragsgesamtvolumens, des Auftragsbestandes und der Fortsetzung der GSOp-Dienste erwartet das Unternehmen für 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 162,2 Mio. Euro bei einer Umsatzrendite von 1,1 %. Für 2021 wurden Umsatzerlöse von 137,9 Mio. Euro bei einer Umsatzrendite von 0,4 % prognostiziert. Die Ist-Zahlen haben unsere Erwartungen hauptsächlich aufgrund größerer Vertragsänderungen, die im Jahr 2021 unterzeichnet wurden, übertroffen.

Das Gesamtvolumen von Spaceopal hat sich auf 800,0 Mio. Euro mit einem Auftragseingang von 847,1 Mio. Euro im Jahr 2021 erhöht, der bis Ende 2026 abgeschlossen sein wird.

5 NICHT-FINANZIELLE INDIKATOREN

Die folgenden nicht-finanziellen Indikatoren sind besonders wichtig und spielen eine entscheidende Rolle für den Geschäftserfolg von Spaceopal:

- Personal,
- Kundenzufriedenheit,
- Markenbekanntheit und Unternehmensprofil.

5.1 Personal

Wie im obigen Bericht zu den Unternehmensrisiken in Abschnitt 3.2.1 dargelegt, könnte der potenzielle Verlust einer Schlüsselperson die Leistungserbringung von Spaceopal empfindlich stören und ein Risiko für die Erfüllung vertraglicher Pflichten schaffen. Aus diesem Grund und in Anbetracht dessen, dass das Programmmanagement die wesentliche Kernleistung von Spaceopal darstellt, ist dem Unternehmen bewusst, dass hochqualifizierte und erfahrene Mitarbeiter einen wertvollen Vermögenswert darstellen und es wichtig ist, sowohl neue Mitarbeiter zu gewinnen, als auch das bestehende Team zu motivieren und zu binden.

Im Jahr 2021 lag die Fluktuation im Unternehmen auf einem mittleren Niveau, jedoch konnte das Unternehmen scheidende Mitarbeiter durch neue Kräfte aus dem Arbeitsmarkt ersetzen.

Das ist ein eindeutiges Zeichen für eine bessere Sichtbarkeit der Unternehmensmarke. Allerdings stellt die Anwerbung spezialisierter Fachkräfte am Markt auch im Jahr 2022 eine Herausforderung dar, insbesondere in Anbetracht der begrenzten Verfügbarkeit qualifizierter Spezialisten und Ingenieure im Bereich Weltraum- und Satellitennavigation im Raum München. Außerdem wurde das kontinuierliche Wachstum der italienischen Niederlassung von Spaceopal im Jahr 2022 durch die Einstellung neuer Mitarbeiter bestätigt.

Mit der Umsetzung des neuen GSOP-Einzelauftrags 3 wurde eine erhebliche Umverteilung der Aufgabenbereiche von der CTM-Ebene auf die Ebene des Hauptauftragnehmers durchgesetzt, was 2022 zu einer erheblichen Aufstockung des Spaceopal-Personals in den beiden operativen Kontrollzentren in Fucino, Italien, und Oberpfaffenhofen, Deutschland, führen wird.

Die im Qualitätshandbuch dargelegten Schulungsprogramme sind implementiert und werden vom Personal in Anspruch genommen.

Der Bildungsstandard der Beschäftigten von Spaceopal ist außergewöhnlich hoch und das gesamte technische Personal besitzt einen Universitätsabschluss.

5.2 Kundenzufriedenheit

Mit einem anspruchsvollen öffentlichen Kunden wie der EUSPA ist die Kundenzufriedenheit ein wesentlicher Indikator für den erfolgreichen Geschäftsbetrieb. Die Kundenzufriedenheit wird daher kontinuierlich im Rahmen der Qualitätsmanagementprozesse des Unternehmens überwacht und jährlich im Rahmen der ISO-Neuzertifizierung geprüft. Darüber hinaus lässt Spaceopal durch das Team des GNSS-Servicezentrums Endnutzerbefragungen durchführen. Die Ergebnisse geben einen guten Überblick über die allgemeine Performance von Spaceopal als Galileo-Servicebetreiber aus Sicht der Endnutzer und werden daher zur kontinuierlichen Serviceverbesserung herangezogen. Im Ergebnis ist es Spaceopal als wichtigem Geschäftspartner der EUSPA in den letzten fünf Jahren gelungen, exzellente und von einer engen Zusammenarbeit in allen Bereichen geprägte Arbeitsbeziehungen mit dem Kunden aufzubauen und sich eine gute Reputation zu erwerben. Diese Arbeit erfährt eine kontinuierliche Anerkennung durch die EUSPA, ESA und die EK. Das Vertrauen des Kunden in Spaceopals Fähigkeiten zeigt sich außerdem an der erheblichen Anzahl neuer Aufgaben, die im Jahr 2021 in den GSOP-Rahmenvertrag aufgenommen wurden, sowie in der Unterzeichnung eines neuen Einzelauftrags 3 zur Abdeckung der Dienste bis Ende 2026. Eine ebenso hohe Zufriedenheit wurde Spaceopal in den vergangenen Jahren von seinen größeren gewerblichen Kunden wie GMV, TAS-F und CGI bestätigt.

5.3 Markenbekanntheit und Unternehmensprofil

Obwohl Spaceopal das Weltraum- und Bodensegment für Galileo seit zehn Jahren erfolgreich betreibt und den Zuschlag für den GSOP-Vertrag erhalten hat, sind die kontinuierliche Verbesserung seiner Marke und seines Unternehmensprofils von höchster Bedeutung.

Aufgrund der Pandemie-Situation und einer umfassenden Reduzierung/Absage von sichtbarkeitsfördernden Veranstaltungen im Jahr 2021 hat sich Spaceopal intensiv auf den Fortbetrieb der Unternehmenswebsite und die Bewerbung der Aktivitäten in den sozialen Medien konzentriert, wodurch die öffentliche Wahrnehmung von Spaceopal gesteigert werden konnte. Eine Wiederaufnahme der Teilnahme des Unternehmens an raumfahrtbezogenen Veranstaltungen ist für 2022 geplant. Die Sichtbarkeit der Unternehmensmarke hat sich erkennbar erhöht und die Anwerbung neuer Mitarbeiter unterstützt.

Mit dem Start des NAVCAST-Dienstes hat Spaceopal die zugehörige Marke weltweit registriert. Auch die Migration der Spaceopal-Marken von den Aktionärsregistrierungen auf das Unternehmen ist weit fortgeschritten und wird voraussichtlich in allen betroffenen Ländern bis zum ersten Quartal 2022 abgeschlossen sein. Die Bekanntheit der neuen Marke wird sowohl intern als auch extern bei jedem Anlass, z. B. im Rahmen von Messeauftritten gesteigert.

6 TOCHTERGESELLSCHAFTEN, ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

Die Spaceopal GmbH hat keine Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen.

Im August 2017 wurde in Rom, Italien, eine Betriebsstätte gegründet

München, 8. März 2022

Marco Folino, Geschäftsführer/CEO

André Bauerhin, Geschäftsführer/COO

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	31.12.2021		31.12.2020	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.296.826,00		509.637,67
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		492.787,50		322.344,33

	31.12.2021		31.12.2020	
	€	€	€	€
III. Finanzanlagen				
sonstige Ausleihungen		140.425,54		140.425,54
		1.930.039,04		972.407,54
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.660.391,59		1.202.495,96	
2. geleistete Anzahlungen	304.407,00	1.964.798,59	0,00	1.202.495,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.602.208,15		28.406.685,92	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.177.034,02		397.083,87	
3. sonstige Vermögensgegenstände	3.071.360,60	41.850.602,77	721.175,28	29.524.945,07
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		49.524.766,32		44.181.748,35
		93.340.167,68		74.909.189,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten		612.474,94		568.601,26
Summe der Aktiven		95.882.681,66		76.450.198,18

Passiva

	31.12.2021		31.12.2020	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00		500.000,00	
II. Kapitalrücklage	500.000,00		500.000,00	
III. Gewinnrücklagen	4.243.905,32		3.402.474,81	
IV. Jahresüberschuss	3.067.913,64	8.311.818,96	2.103.574,51	6.506.049,32
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	83.135,78		248.190,00	
2. sonstige Rückstellungen	42.489.970,00	42.573.105,78	49.352.967,99	49.601.157,99
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.502.378,12		8.464.740,05	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	42.310.592,92		11.798.297,30	
3. sonstige Verbindlichkeiten	182.840,88		76.063,52	
davon aus Steuern EUR 175.193,65 (i. Vj. EUR 68.185,27)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 7.347,23 (i. Vj. EUR 7.568,25)				
		44.995.811,92		20.339.100,87
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.945,00		3.890,00
Summe der Passiven		95.882.681,66		76.450.198,18

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	2021	2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	159.104.063,59	134.738.745,25
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	457.895,63	757.514,00
3. sonstige betriebliche Erträge	1.055.439,27	2.143.502,01
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	96.709,64	125.920,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	146.916.767,80	126.621.764,77
	147.013.477,44	126.747.684,77
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.167.007,62	2.247.364,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	463.506,99	469.041,70
- davon für Altersversorgung: EUR 1.795,08 (i. Vj. EUR 1.795,08)		
	2.630.514,61	2.716.406,10

	2021 €	2020 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	372.903,31	382.816,54
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.901.870,07	4.585.526,24
- davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung EUR 501,31 (i. Vj. EUR 0,00)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	106.455,62	49.286,37
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 107,00 (i. Vj. EUR 155,59)		
10. Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.592.177,44	3.158.041,24
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.524.263,80	1.054.466,73
12. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	3.067.913,64	2.103.574,51

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft firmiert unter „spaceopal GmbH“ und hat ihren Sitz in der Arnulfstraße 58, 80335 München. Die spaceopal GmbH ist im Handelsregister B des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 183403 registriert.

Der Jahresabschluss der spaceopal GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Zum 31.12.2021 erfüllte die Gesellschaft die Größenkriterien einer großen Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 3 i.V.m. Abs. 2 HGB.

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 richten sich nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und 264 bis 286 HGB und den Sondervorschriften des GmbH-Gesetzes.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige lineare Abschreibungen bei Nutzungsdauern zwischen 2 und 20 Jahren vermindert.

Software bis zu einem Wert von Euro 800,00, die nach ertragsteuerlichen Vorgaben der Finanzverwaltung als geringwertiges Wirtschaftsgut behandelt werden kann (sog. „Trivialsoftware“), wurde im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige lineare Abschreibungen bei Nutzungsdauern zwischen 3 und 15 Jahren vermindert.

Diese Vermögensgegenstände wurden bei Zugang im Laufe des Geschäftsjahres pro rata temporis abgeschrieben.

Bewegliche Gegenstände des Sachanlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 800,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die sonstigen Ausleihungen wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgte zu den je nach Fertigungsgrad angefallenen Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen Personalkosten, Materialkosten sowie Kosten der Softwarebeschaffung bzw. -lizenzierung sowie in angemessenem Umfang betriebliche Gemeinkosten. Von dem Ansatzwahlrecht gemäß § 255 Abs. 2 Satz 3 HGB wurde nicht Gebrauch gemacht. Soweit erforderlich wurden die auftragsbezogenen Vermögensgegenstände nach dem strengen Niederstwertprinzip (§ 253 Abs. 4 HGB) auf ihren niedrigeren aus dem Börsen- oder Marktpreis abgeleiteten Wert bzw. den niedrigeren Wert abgeschrieben, der den Vermögensgegenständen am Abschlussstichtag beizulegen ist.

Der Ansatz der geleisteten Anzahlungen erfolgte zum Nennwert (ohne Umsatzsteuer).

Die Forderungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag angesetzt worden. Erkennbare Einzelrisiken wurden gegebenenfalls durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Kassen- und Bankbestände wurden zum Nennwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden zur periodengerechten Aufwandsabgrenzung von geleisteten Zahlungen gebildet.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag gem. § 253 Abs. 1 HGB angesetzt. Alle Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem von der deutschen Bundesbank veröffentlichten Marktzinssatz abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB).

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden zur periodengerechten Ertragsabgrenzung von erhaltenen Zahlungen gebildet.

Angaben zur Bilanz

Darstellungen zum Anlagevermögen

Zur näheren Erläuterung des Anlagevermögens verweisen wir auf den als Anlage zu diesem Anhang beigefügten Anlagen- sowie Abschreibungsspiegel.

Forderungen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen gegenüber Gesellschaftern i.H.v. EUR 1.177.034,02 (Vj. EUR 397.083,87).

Alle Forderungen haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

Eigenkapital

Aufgrund des Gesellschafterbeschlusses vom 13. April 2021 wurden EUR 1.262.144,00 aus dem Jahresüberschuss 2020 an die Gesellschafter ausbezahlt. EUR 841.430,51 wurden in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Erläuterung der sonstigen Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Euro
Ausstehende Rechnungen	42.103.592
Personalbezogene Rückstellungen	312.200
Jahresabschlusserstellung und -prüfung	50.695
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	23.483
Summe	42.489.970

Die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen wurden im Wesentlichen für zum Stichtag noch nicht abgerechnete Leistungen der Unterauftragnehmer gebildet, die im Rahmen des GSOp-Vertrages im dritten und vierten Quartal 2021 erbracht wurden.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen i.H.v. EUR 42.310.592,92, stellen in voller Höhe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dar. In Höhe von EUR 37.670.637,09 bestanden zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vj. EUR 11.798.297,30).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die Gesellschaft Umsätze in folgenden Tätigkeitsbereichen:

- Umsätze i.H.v. TEUR 157.000 im Rahmen des Galileo Service Operator ITT Framework Contract (GSOp) und dessen Umsetzung durch sogenannte „Specific Contracts“ (SC 2) mit der European GNSS Agency, die ihren Sitz in Tschechien hat.
- Umsätze i.H.v. TEUR 2.104 im Rahmen von anderen Projekten, wie z.B. „GNSS Evolutions Ground Segment Phase B0/B1“, „Galileo Transition Satellite“ und „Galileo Reference High Accuracy Service (HAS) User Algorithm and User Terminal“.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 654, davon aus der Auflösung von Rückstellungen TEUR 632.

Nachtragsbericht

Im Zeitraum zwischen dem Jahresabschlussstichtag und dem Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Sonstige Angaben**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben den finanziellen Verpflichtungen im Rahmen des laufenden Geschäftsbetriebes, bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 1.154, die bis 2023 mit einem im Durchschnitt jährlichen Betrag von TEUR 577 zahlbar sind.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2021 wurden 25,5 Angestellte, 4,5 Teilzeitkräfte sowie 2 Aushilfen beschäftigt.

Organe der Gesellschaft:

Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführer:

- Dott. Ing Marco Folino, Chief Executive Officer (CEO), Castel Gandolfo (Rom), Italien
- Dipl.-Ing André Bauerhin, Chief Operating Officer (COO), Gilching, Deutschland

Die Angabe der im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge von Mitgliedern der Geschäftsführung entfällt nach § 286 Abs. 4 HGB.

Konzernzugehörigkeit

Die spaceopal GmbH wurde aufgrund einer Änderung in IFRS 11 in den Konzernabschluss der Leonardo S.p.A. mit Sitz in Rom nach der Equity Methode einbezogen. Aus Transparenzgründen wird die Offenlegung der Konzernzugehörigkeit beibehalten.

1. Die Telespazio S.p.A., Rom, stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis auf.
2. Die Leonardo S.p.A., Rom, stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis auf.
Der offen gelegte Konzernabschluss der Leonardo S.p.A. ist bei der Industriekammer Rom erhältlich.

Aus Transparenzgründen werden die Telespazio S.p.A. sowie die DLR GfR GmbH als verbundene Unternehmen dargestellt. Die DLR GfR GmbH stellt keinen Konzernabschluss auf.

Honorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr 2021 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers betrug TEUR 24,5 und beinhaltete ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, 60% des Jahresüberschusses 2021 an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Beteiligungen auszuschütten. 40% des Jahresüberschusses 2021 sollen in die Gewinnrücklagen eingestellt werden.

München, den 08.03.2022

spaceopal GmbH

Geschäftsführung

Dott. Ing. Marco Folino

Dipl.-Ing. André Bauerhin

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2021

spaceopal GmbH, München

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	990.866,61	981.738,56	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	990.866,61	981.738,56	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	946.025,70	348.796,25	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	946.025,70	348.796,25	0,00	0,00
III. Finanzanlagen				
sonstige Ausleihungen	140.425,54	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	140.425,54	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	2.077.317,85	1.330.534,81	0,00	0,00
		Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021 EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR	Buchwert 31.12.2021 EUR
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		675.779,17	0,00	1.296.826,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		675.779,17	0,00	1.296.826,00
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		802.034,45	0,00	492.787,50
Summe Sachanlagen		802.034,45	0,00	492.787,50
III. Finanzanlagen				
sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	140.425,54
Summe Finanzanlagen		0,00	0,00	140.425,54
Summe Anlagevermögen		1.477.813,62	0,00	1.930.039,04

ABSCHREIBUNGSSPIEGEL zum 31. Dezember 2021

spaceopal GmbH, München

	Kumulierte Abschreibungen 01.01.2021 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	481.228,94	194.550,23	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	481.228,94	194.550,23	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	623.681,37	178.353,08	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	623.681,37	178.353,08	0,00	0,00
III. Finanzanlagen				
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	1.104.910,31	372.903,31	0,00	0,00
		Umbuchungen EUR	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021 EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	675.779,17	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	675.779,17	0,00
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	802.034,45	0,00
Summe Sachanlagen		0,00	802.034,45	0,00
III. Finanzanlagen				
sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen		0,00	1.477.813,62	0,00

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die spaceopal GmbH, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der spaceopal GmbH, München, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der spaceopal GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen

deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen

- beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm

vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 16. März 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Alexander Fiedler, Wirtschaftsprüfer
ppa. Thomas Godt, Wirtschaftsprüfer

Offenlegung des Gewinnverwendungsbeschlusses in Auszügen

Zertifizierte Übersetzung aus der englischen Sprache (7 Seiten):
PROTOKOLL der 16. Gesellschafterversammlung
der spaceopal GmbH vom 26.04.2022 in den Geschäftsräumen der spaceopal GmbH, München

A.

Zur Gesellschafterversammlung der spaceopal GmbH (die Gesellschaft) in den Räumen der spaceopal GmbH, Arnulfstr. 58, 80335 München und per Videokonferenz (...) sind erschienen:

1. Die Geschäftsführer

Dott. Ing. Marco Folino (CEO), Dipl.-Ing. André Bauerhin (COO)

2. Die Gesellschafter

vertreten durch mit einem
Geschäftsanteil
von

DLR Gesellschaft für Raumfahrtanwendungen (GfR) mbH (im Folgenden DLR GfR)

Frau Anke Pagels-Kezp € 250.000

(Vollmacht liegt vor,
Teilnahme per
Videokonferenz)

und

Herrn Walter Päßgen
(Geschäftsführer DLR
GfR mbH),

Telespazio S.p.A.

(im Folgenden Telespazio)

Herrn Luigi Pasquali, € 250.000

(CEO Telespazio; per
Videokonferenz)

3. Der Protokollführer der Gesellschafterversammlung, Herr Ludwig Stuber (DLR GfR GmbH)

4. Weitere Teilnehmer per Videokonferenz als begleitende Fachleute i. S. v. § 7.4 der Satzung der Gesellschaft mit Zustimmung des Versammlungsleiters: Herr Vittorio Colella (Telespazio, per Videokonferenz), Herr Giuseppe Lenzo (Telespazio, per Videokonferenz), Frau Valeska Rauchfuß (DLR) und Herr Rolf Kolzlowski (DLR GfR, per Videokonferenz)

B.

In Übereinstimmung mit § 7.5 der Satzung der Gesellschaft wird Frau Anke Pagels-Kerp auf gemeinsamen Antrag und Beschluss von Telespazio und DLR GfR zur Versammlungsleiterin dieser und zukünftiger Gesellschafterversammlungen gewählt (siehe TOP-I).

In Übereinstimmung mit § 7.5 des Gesellschaftsvertrags hat der Versammlungsleiter die Protokollführung Herrn Ludwig Stuber übertragen.

TOP I - Formalitäten

Der Versammlungsleiter stellt fest:

1. „Die Einberufung der heutigen Gesellschafterversammlung ist durch gleichlautende Einladung aller Gesellschafter mit beigefügter Tagesordnung per Einschreiben vom 24.03.2022 an beide Gesellschafter und abschließender Empfangsbestätigung

vom 25.03.2022 (sowohl TPZ als auch DLR GfR) erfolgt." Der "Finanz- und Wirtschaftsplan" für das Geschäftsjahr 2022 mit dem Titel „Budget 2022 und the plan 2023-2026" wurde allen Gesellschaftern von Herrn Marco Folino am 07.04.2022 per Email zugesandt.

Die Einladung enthält folgende Tagesordnungspunkte:

TOP I Formalitäten

- Berufung des Versammlungsleiters/Protokollführers
- Anwesenheit
- Beschlussfähigkeit
- Ordnungsgemäße Zustellung der Einladungen
- Prüfung der Tagesordnung

2. Den Gesellschaftern wurden folgende Tagesordnungspunkte (TOPs) vorgeschlagen:

[.....]

TOP V Beschluss zur Verwendung der im Geschäftsjahr 2021 erzielten Gewinne.

[.....]

3. Die Gesellschafterversammlung wurde fristgerecht und satzungsgemäß einberufen.

4. Das Gesellschaftskapital in Höhe von 500.000 Euro ist vollständig vertreten.

5. Die Gesellschafterversammlung ist in Übereinstimmung mit § 7.6 der Satzung der Gesellschaft beschlussfähig.

6. Die Gesellschafter verzichten auf alle regelmäßig für die Einberufung von Gesellschafterversammlungen geltenden gesetzlichen oder vertraglichen Frist- und Formvorschriften.

C.

7. Die Gesellschafterversammlung fasst mündlich die folgenden Beschlüsse:

[.....]

TOP V - Beschluss zur Verwendung der im Geschäftsjahr 2021 erzielten Gewinne:

Die Gesellschafterversammlung fasst den folgenden Beschluss:

„Vom Reingewinn des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von € 3.067.913,64 wird den Gesellschaftern der spaceopal GmbH 60%, d.h. € 1.840.748,18, zu gleichen Teilen in Höhe von jeweils € 920.374,09 ausgeschüttet. Der restliche Betrag in Höhe von € 1.227.165,46 fließt in die Rücklage der Gesellschaft.“

Begründung: Gemäß § 10. 3 der Satzung der Gesellschaft obliegt den Gesellschaftern die Beschlussfassung zur Verwendung etwaiger Gewinne oder Verluste der Gesellschaft. Gemäß § 13. 1 des Joint-Venture-Vertrags zwischen DLR GfR und Telespazio werden Gewinne der Gesellschaft an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer jeweiligen Gesellschaftsanteile ausgeschüttet. Gemäß § 13. 2 des Joint-Venture-Vertrags fließen, vorbehaltlich abweichender Beschlüsse der Gesellschafter, 40% des Gewinns jedes Wirtschaftsjahres in die Rücklage der Gesellschaft. Der übrige Gewinnanteil wird nach § 13. 1 an die Gesellschafter ausgeschüttet. Gemäß § 8. 3 der Satzung bedürfen, solange DLR GfR und Telespazio die einzigen Gesellschafter sind und sofern in der Satzung der Gesellschaft nicht ausdrücklich eine andere Regelung getroffen ist, alle Gesellschafterbeschlüsse der Einstimmigkeit.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst und vom Versammlungsleiter verlesen.

Ferner fasst die Gesellschafterversammlung folgenden Beschluss:

„Die spaceopal GmbH nimmt die vorgenannte Gewinnausschüttung an die Gesellschafter so bald wie möglich.“

[.....]

Nach der Verhandlung aller Tagesordnungspunkte erklärt der Versammlungsleiter die Gesellschafterversammlung um 12:30 Uhr für geschlossen.

(Frau Anke Pagels-Kerp) Versammlungsleiter in

(Ludwig Stuber) Protokollführer

Ausgefertigt in einem (1) Original für die Gesellschaft und vier (4) beglaubigten Kopien, von denen jeweils eine (1) den Gesellschaftern, eine (1) der Versammlungsleiter in und eine (1) dem Protokollführer ausgehändigt werden.

Genehmigt durch die auf der Gesellschafterversammlung anwesenden oder vertretenen Gesellschafter gemäß § 7.5 der Satzung der Gesellschaft.

Teilnehmer (in alphabetischer Reihenfolge)	Genehmigt	Datum
Herr Walter Päßgen (DLR GfR)	[Unterschrift] [Zeitstempel]	
Herr Luigi Pasquali (Telespazio)	[Unterschrift]	26.04.2022

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wurde am 26.04.2022 festgestellt.

